



## Letzter Gottesdienst und Profanierung in Bochum-Linden

**Bochum-Linden.** Noch einmal versammelten sich am 9. November 2022 neuapostolische Christen - nicht nur aus Bochum-Linden - in dem Kirchengebäude an der Axstraße 18, um an dieser Stelle ein letztes Mal Gottesdienst zu feiern.

Das Kirchengebäude an der Axstraße 18 war am 10. Mai 1973 durch Bischof Brückner eingeweiht worden. Schon beim Bau, aber auch später bei Pflege und Erhalt von Grundstück und Gebäude, wurde sehr viel Eigenleistung von den Gemeindemitgliedern erbracht.

2019 fusionierten die Gemeinden Bochum-Linden, -Höntrop, -Weitmar und -Wiemelhausen zur Gemeinde Bochum-Südwest. Von da an fanden in dem Kirchengebäude in Linden nur noch gelegentlich Jugendgottesdienste statt.

Apostel Zisowski, aber auch Bischof Bruns und Priester Augustin, die einen Predigtbeitrag leisteten, wiesen darauf hin, dass Gott weiter mit seiner Liebe die Gemeinde erfüllen wird, auch wenn nun ein anderes Gebäude genutzt werde.

Apostel Zisowski stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort "Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!" (2. Kor. 13,13) Er führte dazu unter anderem aus, dass dieses Wort eine besondere Segnung darstelle, die die Gemeinde am Ende jedes Gottesdienstes empfängt, aber es sei auch Aufgabe. Es gelte, die Gnade weiterzutragen, die Liebe, die Gott schenkt, auch dem Nächsten zu erweisen und in der Gemeinschaft zu bleiben.

Dieser Segen hört nie auf, auch wenn ab jetzt dieses Kirchengebäude nicht mehr genutzt wird. Gott geht in seiner Liebe mit. Und egal in welcher Gemeinde man ist, es ist immer das Werk Gottes, immer das Evangelium Jesu Christi und es bleibt immer das Ziel, die Hoffnung auf die Wiederkunft Christi!

Der Apostel dankte allen, die sich – teilweise ein Leben lang – in dieser Gemeinde eingebracht haben. Er erwähnte einige Namen - unter anderem Priester i.R. G. Pulver, der akribisch alles aufgezeichnet hat, was in der Gemeinde geschehen ist. Da das aber eine viel zu lange Chronik er-

geben hätte, so der Apostel augenzwinkernd, bat er den letzten Vorsteher der Gemeinde, Priester Heinz Augustin, eine Kurzchronik vorzulesen.

Nach dem Schlussgebet sprach der Apostel die Profanierung aus.

So enden (fast) 50 Jahre neuapostolische Geschichte an der Axstraße 18 in Bochum Linden. Aber viele sagten und sagen: „Es war immer schön in Linden!“

## **9. November 2022**

Text: Heike Schüßler

### **Downloads**

- [Kurzchronik Bochum Linden](#)
- [Bochum Linden Chronik 2005](#)

